



Pressemitteilung Nummer 28 / 2015

Riesa, den 22. Oktober 2015

OnlineBanking mit smsTAN oder mTAN ist sicher

In verschiedenen Medien wird berichtet, dass das für das Online-Banking genutzte und bislang als sicher geltende smsTAN-Verfahren geknackt worden ist. Diese Aussage ist nicht korrekt.

Das eigentliche, technische Verfahren ist nicht geknackt worden. Vielmehr handelt es sich in den vorliegenden Fällen um Identitätsdiebstahl. Der Angriff auf die betroffenen Kunden der Deutschen Telekom erfolgte dabei in zwei Stufen.

Zunächst hackten sich die Betrüger mit einer Spähsoftware in die Computer der Kunden ein und spähten den Zugang zum Online-Banking-Konto aus. Gleichzeitig beschafften sie sich die Mobilfunknummer der Kunden.

Mit diesen Daten gaben sich die Betrüger gegenüber der Telekom als Mitarbeiter eines Mobilfunk-Shops aus. Sie meldeten den angeblichen Verlust der Sim-Karte des Kunden und ließen eine Ersatzkarte aktivieren. Dieser Ersatz steckte im Handy der Betrüger und ermöglichte den Empfang der mTan.

Somit ist nicht das Verfahren an sich geknackt worden. Vielmehr wurden durch die Telekom Ersatzkarten ohne ausreichende Legitimation an vermeintliche Shop-Mitarbeiter versandt. Die ausgenutzte Schwachstelle befindet sich somit gar nicht im Online-Banking, sondern im Prozess der Händleridentifikation. Diese Sicherheitslücke wurde nach Angaben der Telekom zwischenzeitlich geschlossen.

Tipp: Halten Sie Ihren PC aktuell. Mit entsprechender Anti-Virensoftware und einer Firewall erschweren Sie Betrügern das Auspähen Ihres Computers. Bitte öffnen Sie keine verdächtigen Dateilinks und besuchen Sie keine zweifelhaften Internetseiten. So reduzieren Sie das Risiko, dass Ihr PC von Schadsoftware infiziert wird.

Ralf Krumbiegel
Telefon 03525 5150 1130
Telefax 03525 5150 1149
Mail r.krumbiegel@spkm.de